

Der Verwaltungsverband Weißer Schöps/Neiße sucht ab dem 01.01.2022 für die Dauer von 5 Jahren für die Neubesetzung des Ehrenamtes der Schiedsstelle eine(n) Vorsitzende(n) und eine(n) Stellvertreter für die 4 Mitgliedsgemeinden.

Das Schiedsverfahren wird in Sachsen von ehrenamtlich tätigen Friedensrichterinnen und Friedensrichtern in bestimmten Angelegenheiten, wie z. B. dem Nachbarschaftsrecht durchgeführt.

Die Friedensrichterinnen und Friedensrichter sowie deren Stellvertreter/-innen werden von der Verbandsversammlung für die Dauer von 5 Jahren gewählt und anschließend vom zuständigen Amtsgericht Görlitz bestätigt.

Unsere Friedensrichterin Frau Silvia Lischke aus Schöpstal ist bereits seit 2006 ehrenamtlich für unsere Gemeinden tätig. Dieses Jahr endet ihre 3. Amtsperiode.

Frau Lischke wird sich aus familiären Gründen für dieses Amt nicht mehr bewerben. Ihre Stellvertreterin Frau Annette Kirst aus Kodersdorf ist für den Verwaltungsverband Weißer Schöps/Neiße und deren Mitgliedsgemeinden seit 2011 ehrenamtlich tätig. Auch Frau Kirst steht aus familiären Gründen für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung.

In einem persönlichen Gespräch bedankte sich der Verbandsvorsitzende Torsten Hänsch bei Frau Lischke und Frau Kirst für ihr außerordentliches Engagement in all den Jahren. Wie Frau Lischke betonte, ist eine außergerichtliche Verständigung zwischen den sich streitenden Parteien im Schlichtungsverfahren schneller und kostengünstiger möglich. Deshalb wurden äußerst selten Streitigkeiten vor einem ordentlichen Gericht verhandelt.

Oft sind diese Personen auch durch nachbarschaftliche oder sogar familiäre Beziehungen dauerhaft miteinander verbunden. Sie müssen nach Beendigung eines Streites miteinander auskommen. Hier kann ein Schlichtungsverfahren vermittelnde Lösungen finden und somit eine außergerichtliche Einigung erzielen, so Frau Lischke als Resümee ihrer Arbeit.

Vor dem Hintergrund, dass Schlichten allemal besser ist als Richten, bittet der Verwaltungsverband Weißer Schöps/Neiße engagierte und interessierte Bürger/-innen sich für dieses Ehrenamt zu bewerben.